

Dossier 000398.001 – Folgevermessung ATM Basler Verkehrs-Betriebe (BVB)

Teil B

Vorgesehene Vertragsurkunde

Hinweis: Die gelb markierten Bereiche werden nach Vergabe ausgefüllt

Rahmenvertrag

zwischen

Basler Verkehrs-Betriebe

Claragraben 55

4005 Basel

(im Folgenden „BVB“ genannt)

und

(im Folgenden „Unternehmerin“ genannt)

betreffend

Folgevermessungen von Gleisanlagen

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	2
2	Vertragsgegenstand	2
3	Vertragsdauer und Vertragsauflösung	2
4	Vertragsbestandteile und deren Rangordnung	3
5	Bestellungen und Auftragserteilung	3
6	Inhalt der Leistungen der Unternehmerin	3
7	Termine	4
7.1	Konventionalstrafe bei Verzug	4
7.2	Rücktrittsrecht der BVB bei Verzug	4
8	Durchführung der Vermessung	4
8.1	Vorbereitung	4
8.2	Durchführung der Vermessung	5
8.3	Aufnahmen	5
9	Aufbereitung und Auswertung der Daten, Berichterstattung	6
9.1	Genauigkeitsgrad	6
9.2	Georeferenzierung	6
9.3	Lieferung der Datensätze und Auswertung	6
9.4	Datenformat	7
9.5	Berichterstattung	8
10	Abnahme, Abnahme unter Vorbehalt und Abnahmeverweigerung	8
11	Eingesetztes Personal	8
11.1	Projektorganisation und Projektleitung	8
11.2	Zusicherung der Kapazitäten	9
11.3	Subunternehmer	9
12	Sicherheitsanweisungen	9
13	Mitwirkung und Kontrollrecht der BVB	9
14	Vergütung	10
15	Zahlungsbedingungen	10
15.1	Fälligkeiten	10
15.2	Rechnungsstellung	10
16	Mangel	11
17	Gewährleistung	11
17.1	Grundsätze	11
17.2	Frist und Rüge	11
18	Mängelrechte der BVB	12
18.1	Nachbesserung	12
18.2	Preisminderung	12
18.3	Wandelung	12

18.4 Schadenersatz	12
19 Haftung für Personen- und Sachschäden	12
19.1 Grundsatz	12
19.2 Haftungsausschluss	12
20 Qualitätssicherungssystem	13
21 Arbeitsschutzbestimmungen	13
22 Datenschutz und Geheimhaltung	13
22.1 Geltendes Recht	13
22.2 Verantwortung und rechtliche Verfügungsmacht	13
22.3 Zugriff	
22.4 Zweckbindung	14
22.5 Bekanntgabe von Daten an Dritte	14
22.6 Subcontracting	14
22.7 Informationssicherheit	14
22.8 Informationszugangsgesuche, Gesuche um Zugang zu den eigenen Personendaten	14
22.9 Kontroll- und Weisungsrechte	14
22.10 Geheimhaltung	14
22.11 Konventionalstrafe	15
23 Schlussbestimmungen	15
23.1 Sprache	15
23.2 Schutzrechte	15
23.3 Gerichtsstand und anwendbares Recht	15
23.4 Ergänzungen und Änderungen	16
23.5 Übertragungs- und Verrechnungsverbot	16
23.6 Salvatorische Klausel	16
23.7 Vertragsausfertigung	16
24 Unterschriften	17

Verzeichnis der Anhänge

- Anhang 1: Anforderungskatalog (von der Unternehmerin paraphierter und unterschriebener Teil C_Anforderungskatalog vom)
- Anhang 2: Angebot der Unternehmerin (von der Unternehmerin ausgefüllter Teil D2_ Preisblatt vom)
- Anhang 3: Schlüsselpersonen, Projektorganisation
- Anhang 4: Formular „Sicherheitsregeln für Drittfirmer“ (FO_12.07.3000.3303)
- Anhang 5: BVB Hausordnung (WE_12.09.0000.0001)
- Anhang 6: Schemaplan 2018 (Netzschema)
- Anhang 7: Bilderdokumentation der zu erfassenden Objekte
- Anhang 8: Typenskizze Fahrzeug Be4/4
- Anhang 9: Auszug aus Projektierungsrichtlinie für Infrastrukturanlagen (STD_10.16.0000.0001_07), Richtlinien 02.04, 02.05, 02.06 und 02.07 (Lichttraumprofile)

1 Ausgangslage

Im Jahr 2018 wurde eine Gesamtvermessung durchgeführt mit der die gesamte Infrastruktur der Basler Verkehrsbetriebe (BVB) aufgenommen worden ist. Zweck dieser Grundvermessung war, einen initialen Grunddatensatz zu erhalten, anhand dessen der aktuelle Zustand und Bestand der Anlagen auf dem Streckennetz der BVB festgestellt werden kann.

Nun sollen in den Jahren 2021 – 2023 (bzw. optional 2024) mobile, flächendeckende und detaillierte Folgevermessungen der Gleisanlagen innerhalb des sichtbaren Bereichs auf dem gesamten Strassenbahnnetz (CH/D/F) inkl. der Service-Zentren und Abstellflächen der BVB durchgeführt und ausgewertet werden.

Die Vermessungsleistungen sollen innert kurzer Zeit und unter Fahrbetrieb ähnlichen Belastungen in einer jährlichen Folgevermessung (verteilt auf mehrere Tage) durchgeführt werden.

Die Messdaten der Folgemessungen sollen mit der Nullmessung verglichen werden können, um Analysen zur Veränderung des Zustands der Gleise und der Fahrleitungen zu ermöglichen (Stichwort zustandsabhängige Instandhaltungsplanung). Ausserdem soll der Verschleiss zum Originalzustand aufgezeigt werden.

Der Unternehmerin wurde mit Verfügung vom [REDACTED] der Zuschlag für den Abschluss des vorliegenden Rahmenvertrags erteilt. Sie ist befähigt und gewillt, die von den BVB gemäss vorliegendem Vertrag gewünschten Leistungen zu erbringen.

2 Vertragsgegenstand

Gestützt auf diesen Rahmenvertrag kann die BVB Vermessungsleistungen, die Lieferung von Messdaten, Auswertungen und Berichten gemäss den in diesem Vertrag geregelten Bestimmungen bei der Unternehmerin bestellen und erbringen lassen.

3 Vertragsdauer und Vertragsauflösung

Dieser Rahmenvertrag tritt mit seiner rechtsgültigen Unterzeichnung durch beide Parteien per 1. August 2021 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2023.

Die BVB hat ein Mal das Recht, drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit die Ausübung einer Option zu erklären, mit der sich die Vertragslaufzeit um ein weiteres Jahr, das heisst bis maximal zum 31. Dezember 2024, verlängert.

Vorbehalten bleibt die fristlose Kündigung aus wichtigen Gründen. Ein wichtiger Grund liegt in jedem Umstand, bei dessen Vorhandensein der kündigenden Partei nach Treu und Glauben die Fortsetzung bzw. Aufrechterhaltung des vorliegenden Vertrages nicht mehr zugemutet werden kann. Dies ist insbesondere der Fall, wenn eine Partei trotz schriftlicher Abmahnung durch die andere Partei wiederholt Vertragsverletzungen begeht.

Der Vertragsrücktritt aus wichtigen Gründen ist schriftlich anzuzeigen und zu begründen. Tritt die BVB aus wichtigen Gründen, die die Unternehmerin zu vertreten hat, zurück, so hat die Unternehmerin Anspruch auf die Vergütung der erbrachten Leistungen, soweit sie verwertbar sind. Entgangene Gewinne für noch nicht erbrachte Leistungen werden nicht vergütet.

Die Beendigung des vorliegenden Vertrages lässt Aufträge, die während seiner Geltungsdauer und auf seiner Grundlage erteilt worden sind, unberührt. Die Bestimmungen des vorliegenden Rahmenvertrags gelangen in diesem Fall für die entsprechenden Aufträge vollumfänglich zur Anwendung.

4 Vertragsbestandteile und deren Rangordnung

Der vorliegende Rahmenvertrag setzt sich aus den folgenden Bestandteilen zusammen:

- (1) vorliegende Vertragsurkunde
- (2) Anhänge gemäss Verzeichnis

Die auf vorliegendem Rahmenvertrag basierenden Einzelaufträge setzen sich aus den folgenden Bestandteilen zusammen:

- (1) Vorliegender Rahmenvertrag gemäss vorstehendem Absatz
- (2) Bestellung der BVB (vgl. Ziff. 5 hiernach)

Widersprechen sich einzelne Vertragsbestandteile, so bestimmt sich ihr Rang nach der Einordnung in die vorstehenden Ziffern (d.h. Dokumente mit der tieferen Ziffer gehen den Dokumenten mit der höheren Ziffer vor). Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Die Anwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Unternehmerin oder der BVB ist ausdrücklich ausgeschlossen.

5 Bestellungen und Auftragserteilung

Mit Vertragsabschluss gelten die Grundleistungen gemäss Ziff. 4.2 des Anforderungskatalogs (Anhang 1) für die Jahre 2021 bis 2023 als bestellt.

Die Grundleistungen gemäss Ziff. 4.2 des Anforderungskatalogs (Anhang 1) für das Jahr 2024 gelten mit Ausübung der Option gemäss Ziff. 3 hiervoor als bestellt.

Die Optionen gemäss Ziff. 4.3 des Anforderungskatalogs (Anhang 1) kann die BVB bei der Unternehmerin gestützt auf diesen Rahmenvertrag mittels SAP-Bestellung in Auftrag geben.

Sie bestellt die Optionen spätestens zum Zeitpunkt des voraussichtlichen Arbeitsbeginns im Sinne von Ziff. 6 des Anforderungskatalogs (Anhang 1). Die Unternehmerin verpflichtet sich, die Bestellungen der BVB anzunehmen und vertragsgemäss abzuwickeln.

Die Unternehmerin hat keinen Anspruch auf die Erbringung von optionalen Leistungen, weder nach ihrer Anzahl noch nach der Höhe der Entschädigung.

6 Inhalt der Leistungen der Unternehmerin

Die Unternehmerin verpflichtet sich als Spezialistin und in Kenntnis der geforderten Umstände zur Planung, Durchführung und zeitnahen Abrechnung der in diesem Vertrag beschriebenen Leistungen.

Die Leistungspflichten der Unternehmerin richten sich nach vorliegendem Vertrag, insbesondere des Anforderungskatalogs (Anhang 1), nach Treu und Glauben sowie nach allfälligen, im Rahmen der Vertrags- bzw. Auftragsabwicklung zwischen den Parteien getroffenen, schriftlichen Absprachen.

Die Unternehmerin hält die vertraglichen und gesetzlichen Anforderungen, die anwendbaren Bestimmungen von Behörden und Fachverbänden sowie insbesondere die vorgenannten zwingenden Vorgaben gemäss Anforderungskatalog (Anhang 1) vollumfänglich ein.

7 Termine

Die Termine für Vorbereitung, Planung und Durchführung der Messfahrten richten sich im Einzelnen nach Ziff. 6 des Anforderungskatalogs (Anhang 1). Den genauen Zeitplan haben die Parteien einvernehmlich im Vorfeld der Messung unter Berücksichtigung der betrieblichen Möglichkeiten zu bestimmen.

Die Termine verschieben sich angemessen, sofern die BVB die Vornahme der ihr obliegenden Mitwirkungshandlungen, ohne die die Unternehmerin zu erfüllen nicht imstande ist, in ungerechtfertigter Weise verweigert bzw. verzögert, sowie bei höherer Gewalt.

Die Unternehmerin hat in einem solchen Fall der BVB ohne Verzug die Verschiebung schriftlich anzuzeigen.

7.1 Konventionalstrafe bei Verzug

Befindet sich die Unternehmerin gegenüber dem Lieferplan (Abschluss der Vermessung gemäss Ziff. 8.2 oder Ablieferung der Daten und Berichterstattung gemäss Ziff. 9.3 bzw. 9.5) im Verzug, so schuldet sie der BVB ab dem 15. Tag des Verzugs für jeden Kalendertag 1 Promille der Gesamtvergütung (Ziff. 14), höchstens aber 5% dieser Vergütung. Die Geltendmachung des diesen Betrag übersteigenden Schadens und der weiteren Verzugsrechte durch die BVB bleibt vorbehalten. Die Konventionalstrafe ist auch dann geschuldet, wenn die BVB die verspätete Lieferung vorbehaltlos annimmt.

7.2 Rücktrittsrecht der BVB bei Verzug

Gerät die Unternehmerin mit der Lieferung um mehr als 60 Tage in Verzug, so kann die BVB vom Vertrag bzw. von der Bestellung zurücktreten. Bereits erfolgte Anzahlungen sind im Falle eines Vertragsrücktritts von der Unternehmerin unverzüglich zurückzuerstatten. Die Verrechnung von allfälligen Gegenansprüchen der Unternehmerin ist ausgeschlossen.

8 Durchführung der Vermessung

8.1 Vorbereitung

a) Fahrzeug

Die Installation der Messsysteme soll auf einem Schienenfahrzeug der BVB erfolgen. Die BVB stellt für die Durchführung der Vermessung ein Fahrzeug des Typs Be4/4, "Cornichon" (Typenskizze: Anhang 8) zur Verfügung.

Die Unternehmerin teilt der BVB mindestens vier Wochen vor der Vermessung mit, welche technischen Massnahmen (Halterungen, Konstruktionen etc.) sie am Fahrzeug für die Messung benötigt. Sie erteilt der BVB die hierfür notwendigen Instruktionen. Diese technischen Massnahmen erfolgen durch die BVB, aber unter Aufsicht und in der Verantwortung der Unternehmerin. Die Verantwortung für die korrekte Anbringung der Halterungen, die Tragfähigkeit und Tauglichkeit dieser technischen Massnahmen für den angestrebten Zweck trägt die Unternehmerin. Die BVB trägt die Kosten für maximal zehn Manntage und für die allenfalls notwendigen technischen Massnahmen bis zu einem Betrag von CHF 5'000.00 für Materialaufwendungen. Darüber hinausgehende Aufwendungen der BVB gehen zulasten der Unternehmerin.

Für die Sensoren, die Installation der Sensoren, die Verkabelung sowie für die für die Messungen benötigten Computer inkl. Elektronik ist die Unternehmerin auf eigene Kosten verantwortlich.

b) Weitere Vorbereitungsarbeiten

Die weiteren Vorbereitungsarbeiten gemäss Ziff. 4.2.1 des Anforderungskatalogs (Anhang 1) führt die Unternehmerin in Abstimmung mit der BVB aus. Die BVB leistet im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten allgemeine Unterstützung durch Fachpersonal und Räumlichkeiten (Werkstätten). Diese Unterstützung wird bilateral zwischen den Parteien abgestimmt. Die geleistete Unterstützung ändert nichts an der Verantwortung der Unternehmerin für die vertragskonforme Durchführung der Messung und die Vertragskonformität der Messdaten.

8.2 Durchführung der Vermessung

a) Zeitpunkt

Die Unternehmerin hat die Vermessungen auf dem Netz der BVB vorrangig in der betriebsfreien Zeit gemäss Definition Ziff. 5.5 des Anforderungskatalogs (Anhang 1) durchzuführen. Ausnahmen sind nur mit Zustimmung der BVB möglich.

Die Vermessung kann auf mehrere Tage bzw. auf mehrere Nächte verteilt werden.

b) Grundleistung und Optionen

Wenn die BVB auch eine oder beide Optionen bestellt hat, sind die Vermessungen zur Grundleistung und zu den Optionen im gleichen Arbeitsschritt durchzuführen.

c) Fahrzeug und Fahrpersonal

Die BVB stellt das für die Messung erforderliche Fahrzeug inklusive Fahrpersonal auf eigene Kosten zur Verfügung. Das Fahrpersonal richtet sich in Bezug auf die Fahrgeschwindigkeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und den technischen Möglichkeiten nach den Wünschen der Unternehmerin. Bei Uneinigkeit entscheidet der verantwortliche Projektleiter der BVB über die Ausführung der Vorgaben der Unternehmerin mit dem Fahrzeug der BVB.

Sollte aus Gründen, die von der Unternehmerin zu verantworten sind oder die in ihre Risikosphäre fallen, eine Wiederholung der Messung auf einzelnen oder allen Strecken notwendig sein, so hat die Unternehmerin der BVB die Zusatzkosten für Personal und Fahrzeug zu erstatten. Die Kostensätze für das Fahrpersonal betragen CHF 80.00/Stunde und CHF 2.30/Kilometer für das Fahrzeug.

Beide Parteien sind je für das von ihr eingesetzte Personal verantwortlich für die Einholung allenfalls nötiger Bewilligungen (Nachtarbeit) und die gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungen.

8.3 Aufnahmen

a) Grundleistung

Die Unternehmerin hat das gesamte Netz der BVB (CH/D/F) gemäss Schemaplan 2018 (Anhang 6) zu vermessen. Die Gleislänge ergibt sich im Sinne einer Grobübersicht aus Ziff. 5.2 des Anforderungskatalogs (Anhang 1).

Die Aufnahmen dieser Messung haben die Vorgaben zu Inhalt und Umfang der Vermessung gemäss Ziff. 4.2.2 des Anforderungskatalogs (Anhang 1), insbesondere die Vorgaben pro Position gemäss Tabelle in Ziff. 4.2.3 des Anforderungskatalogs (Anhang 1) zu erfüllen. In der Art des Messverfahrens ist die Un-

ternehmerin frei, solange die Daten bezüglich Inhalt, Genauigkeit und Form vertragskonform geliefert werden.

Um den Nachweis der Genauigkeit erbringen zu können (siehe auch Ziff. 9.4) führt die Unternehmerin punktuell Zweitmessungen durch (Stichproben).

b) Option 1: Lichtraumprofil <420mm ab SOK

Bei Ausübung der Option 1 hat die Unternehmerin zusätzlich den Bereich <420mm ab SOK zu messen bzw. aufzunehmen. Zu Inhalt und Umfang der Vermessung gelten die Vorgaben gemäss Ziff. 4.3.1 des Anforderungskatalogs (Anhang 1). In der Art des Messverfahrens ist die Unternehmerin frei, solange die Daten bezüglich Inhalt, Genauigkeit und Form vertragskonform geliefert werden.

c) Option 2: Gleislagefehler

Bei Ausübung der Option 2 hat die Unternehmerin bei der Vermessung zusätzlich die Gleislagefehler im Haltestellenbereich (horizontal und vertikal) zu messen bzw. später auszuwerten. Es sind die Vorgaben an die Genauigkeiten für die Auswertung gemäss den Vorgaben in Ziff. 4.3.2 des Anforderungskatalogs (Anhang 1) zu beachten. In der Art des Messverfahrens ist die Unternehmerin frei, solange die Daten bezüglich Inhalt, Genauigkeit und Form vertragskonform geliefert werden.

9 Aufbereitung und Auswertung der Daten, Berichterstattung

9.1 Genauigkeitsgrad

Die Genauigkeit der Daten ist für die BVB essentiell. Die von der Unternehmerin zu lieferenden Daten haben pro Position die Anforderungen an die Genauigkeit gemäss Ziff. 4.2.3 des Anforderungskatalogs (Anhang 1) zu erfüllen.

9.2 Georeferenzierung

Die Messdaten müssen absolut entsprechend den Anforderung in Ziff. 4.2.3 des Anforderungskatalogs (Anhang 1) georeferenziert sein, und zwar.

9.3 Lieferung der Datensätze und Auswertung

a) Daten

Die Unternehmerin liefert der BVB die kompletten Datensätze (Messdaten und Aufnahmen gemäss Ziff. 4.2.2 des Anforderungskatalogs, Anhang 1) inklusive Berechnungs- und Referenzierungsprotokolle in der geforderten Genauigkeit und mit Georeferenzierung.

Die Messdaten der Messung sind als Rohdaten und als bearbeitete Daten gemäss Ziff. 4.2.3 des Anforderungskatalogs (Anhang 1) zu liefern.

Bei der Option 1 sind bezüglich der Datensätze zusätzlich die Anforderungen gemäss Ziff. 4.3.1 des Anforderungskatalogs (Anhang 1) einzuhalten.

Bei Bestellung der Option 2 sind bezüglich der Datensätze zusätzlich die Anforderungen gemäss Ziff. 4.3.2 des Anforderungskatalogs (Anhang 1) einzuhalten.

b) *Auswertung*

Zusätzlich liefert die Unternehmerin folgende **Auswertungen**:

1. *Auswertung zum Verschleiss der Gleisanlagen*

Der Verschleiss der Gleisanlagen ist durch Ermittlung der Über- und Unterschreitungen des Schienenprofils im Vergleich zu den Sollwerte bezüglich Rillenweite, Rillentiefe (nur relevant bei Rillenschiene) und Schienenkopfhöhe für beliebige Streckenpositionen auf dem gesamten Gleisnetz der BVB zu prüfen und auszuwerten. Als Grundlage hierfür wird der Unternehmerin beim Projektstart (jeweils in KW36) eine Aufstellung der verbauten Schienenprofile und deren Verortung im Netz der BVB im CAD-Format übergeben.

Diese Auswertung ist bezüglich des Inhalts und der geforderten Genauigkeit entsprechend den Vorgaben und Beispielen in Ziff. 4.2.4 des Anforderungskatalogs (Anhang 1) vorzunehmen.

2. *Bei Bestellung von Option 1: Lichtraumprofil <420mm ab SOK*

Überprüfung und Auswertung des Lichtraumprofils <420mm ab SOK auf Verletzungen des Lichtraums unter Berücksichtigung des Schienenradius und des Objektes für das gesamte Netz der BVB (inkl. der Depots). Zu berücksichtigen sind die Angaben der Lichtraumtoleranzen gemäss BVB-Projektierungsrichtlinien Nr. 02.04. bis 02.07 (Anhang 9).

Diese Auswertung ist bezüglich des Inhalts und der geforderten Genauigkeit entsprechend den Vorgaben und Beispielen in Ziff. 4.3.1 des Anforderungskatalogs (Anhang 1) vorzunehmen.

3. *Bei Bestellung von Option 2: Auswertung betreffend Gleislagefehler*

Hat die BVB die Option 2 bestellt, so hat die Lieferantin zusätzlich eine Auswertung der Gleislagefehler im Haltestellenbereich (horizontal und vertikal) auf dem gesamten Gleisnetz der BVB zu liefern, auf Basis der Messdaten der Nullmessung.

Die geforderten Genauigkeiten für die Auswertung richten sich nach den Vorgaben in Ziff. 4.3.2 des Anforderungskatalogs (Anhang 1).

9.4 Datenformat

Alle gelieferten Daten müssen mit den bei der BVB eingesetzten Programmen GIS und MR.pro sowie marktüblichen Programmen zum Infrastrukturanlagemanagement lesbar und verarbeitbar sein.

Die zusammengefassten Resultate sind als CAD-Datei oder in tabellarischer Form abzuliefern, so dass sie direkt in die bestehenden Systeme GIS oder MR.pro importiert werden können.

Bei Übergabe der Daten an die BVB ist ein Nachweis der geforderten Genauigkeiten zu erbringen und es sind die Berechnungs- und Referenzierungsprotokolle abzugeben. Der Nachweis erfolgt über eine punktuelle Zweitmessung.

Die Daten der Punktwolken sind im LAS-Format ausgedünnt, mit einer Genauigkeit von 3cm abzugeben.

Die Auswertungen sind digital im CSV-Format abzuliefern.

9.5 Berichterstattung

Die Vorgaben zur Berichterstattung richten sich nach Ziff. 4.4 des Anforderungskatalogs (Anhang 1).

Die Unternehmerin erstellt zusätzlich zu den Daten und Auswertungen zuhanden der BVB einen Untersuchungsbericht, der unter Bezugnahme auf die durchgeführten Vermessungen die allenfalls aufgetretenen Probleme analysiert und Verbesserungsvorschläge für zukünftige Vermessungen und Messanlagen unterbreitet.

10 Abnahme, Abnahme unter Vorbehalt und Abnahmeverweigerung

a) *Abnahme bei Mängelfreiheit*

Die BVB prüft die Daten und Auswertungen innert vier Arbeitstagen nach Ablieferung. Stellt die BVB bei der Abnahmeprüfung keine Mängel im Sinne von Ziff. 16 fest, erfolgt die vorbehaltlose Abnahme mit Abschluss der Abnahmeprüfung. Die Abnahme lässt die allfälligen Rechte der BVB aus Ziff. 17 unberührt.

b) *Abnahme unter Vorbehalt*

Stellt die BVB bei der Abnahmeprüfung nur Mängel fest, die nicht wesentlich sind, erfolgt die Abnahme unter Vorbehalt. Der Vorbehalt erlischt mit Behebung der im Abnahmeprotokoll festgehaltenen Mängel. Dies wird von den Parteien in einem Nachtrag zum Abnahmeprotokoll festgestellt.

c) *Abnahmeverweigerung bei wesentlichen Mängeln*

Stellt die BVB bei der Abnahmeprüfung wesentliche Mängel fest, wird die Abnahme verweigert. Wesentliche Mängel liegen insbesondere dann vor, wenn der Genauigkeitsgrad der Messdaten nicht erreicht ist oder der geforderte Geobezug der Daten fehlt.

Wird die Abnahme berechtigterweise zurückgestellt und ist der Liefertermin überschritten, so befindet sich die Unternehmerin ohne weiteres in Verzug und schuldet der BVB eine Vertragsstrafe gemäss Ziff. 7.1 f. bis zur erfolgreichen Abnahme (vorbehalten bleibt die Regelung gemäss Bst. c hiernach).

d) *Mängelbehebung*

Die Parteien vereinbaren eine angemessene Frist zur Behebung der im Abnahmeprotokoll festgehaltenen Mängel. Die Unternehmerin behebt die Mängel spätestens bis zum Ablauf der Frist. Wenn die BVB mit dem Lösungsansatz der Unternehmerin einverstanden sind, wird die Verzugsstrafe gemäss Ziff. 7.1 f. während der Nachfrist ausgesetzt, sofern die Mängelbehebung innerhalb der angesetzten Nachbesserungsfrist erfolgreich ist. Die Konventionalstrafe wird rückwirkend für die Dauer der Nachfrist erhoben und läuft weiter, wenn die Unternehmerin den Mangel innert der angesetzten Frist nicht erfolgreich behoben hat. Nach der Behebung erfolgt eine erneute Abnahmeprüfung in Bezug auf die nachgebesserten oder ersetzten Auswertungen, Datenlieferungen oder Berichte.

11 Eingesetztes Personal

11.1 Projektorganisation und Projektleitung

Die Parteien sorgen für eine geeignete Projektorganisation mit Beschreibung für alle Projektphasen, namentlich für Vorbereitung und Durchführung der Nullmessung.

Die Parteien teilen sich gegenseitig die Namen der Projektbeauftragten sowie der Stellvertreter und deren Vertretungsberechtigung schriftlich mit (Anhang 3). Änderungen der Projektorganisation, insbesondere

auch Änderungen gegenüber den benannten Schlüsselpersonen im Angebot der Unternehmerin, sind nur in begründeten Fällen aufgrund schriftlicher Vereinbarung zulässig.

Die Parteien regeln ihre mündliche und schriftliche Kommunikation untereinander (Ansprechpartner und Prozesse sowie allfällige Formulare). Besprechungen finden, sofern sie nicht direkt die Vermessung vor Ort betreffen, in Basel bei der BVB statt.

11.2 Zusicherung der Kapazitäten

Die Unternehmerin sichert der BVB zu, dass sie während der gesamten Laufzeit des vorliegenden Rahmenvertrags über genügend qualifizierte Mitarbeitende verfügt, um ihren Pflichten gegenüber der BVB jederzeit nachkommen zu können.

11.3 Subunternehmer

Die Unternehmerin kann für die Erfüllung des vorliegenden Vertrags auf Subunternehmer zurückgreifen. Die Unternehmerin meldet dies der BVB vorgängig, wobei sie den Namen des Subunternehmers sowie die von diesem eingesetzten Mitarbeitenden angibt.

Die Unternehmerin übernimmt in ihre Verträge mit Subunternehmern sämtliche Bestimmungen des vorliegenden Vertrages, insbesondere, dass diese die Sicherheitsanweisungen (Ziff. 12), die Grundsätze der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen (Ziff. 20) sowie die Bestimmungen zu Datenschutz und Geheimhaltung (Ziff. 22) befolgen.

12 Sicherheitsanweisungen

Während der Vermessung wird die Unternehmerin durch das Fachpersonal der BVB betreut und begleitet. Die Unternehmerin ist verpflichtet die Weisungen des Fachpersonals der BVB einzuhalten.

Die Unternehmerin stellt überdies sicher, dass das von ihr zur Verfügung gestellte Personal die nachfolgenden Sicherheitsvorschriften kennt und während der Leistungserbringung, sofern anwendbar, zu jeder Zeit einhält:

- (1) Formular „Sicherheitsregeln für Drittfirmen“ (FO_12.07.3000.3303, [Anhang 4](#))
- (2) BVB Hausordnung (WE_12.09.0000.0001, [Anhang 5](#))

Die Unternehmerin ist für die Versicherung ihrer Mitarbeiter verantwortlich.

Die BVB lehnt im Falle von Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften jede Haftpflicht gegenüber der Unternehmerin respektive ihrer Mitarbeiter, soweit gesetzlich zulässig, ab.

13 Mitwirkung und Kontrollrecht der BVB

Die Unterstützung der BVB richtet sich nach Ziff. 5.1 des Anforderungskatalogs (Anhang 1). Falls die Unternehmerin für die Vertragserfüllung auf über das in diesem Vertrag geregelte Mass hinausgehende Mitwirkung der BVB angewiesen ist, regeln die Parteien die Einzelheiten der Mitwirkung schriftlich, einschliesslich des Entschädigungsanspruchs der BVB.

Die BVB hat das Recht, von der Unternehmerin jederzeit Auskunft über den Stand der Arbeiten zu verlangen. Ferner hat die BVB das Recht, die Arbeiten der Unternehmerin jederzeit zu besichtigen und zu kontrollieren. Die Unternehmerin informiert die BVB regelmässig über das Fortschreiten der Arbeiten.

Bei wiederholt mangelhafter Leistungserbringung kann die BVB für zusätzliche Kontrollen eine Aufwandsentschädigung geltend machen und/oder den Vertrag vorzeitig kündigen.

14 Vergütung

Die Vergütung erfolgt anhand der von der Unternehmerin offerierten Preise gemäss Anhang 2.

Sämtliche Preise verstehen sich grundsätzlich inklusive aller anfallenden Kosten. Sie beinhalten Material, notwendige Maschinen und Geräte, Transportkosten, Arbeitsstunden, Bewilligungen, Versicherungen, öffentliche Abgaben und Steuern (ausser der schweizerischen Mehrwertsteuer (MwSt)) sowie sonstige Spesen und Auslagen.

Die Preise sind in Schweizer Franken (CHF) exkl. MwSt. anzugeben. Die Vergütung erfolgt zuzüglich der im Zeitpunkt der Lieferung geltenden Schweizer MwSt. Zur Anwendung kommt der am Tage der Erbringung der Leistung jeweils gültige MwSt.-Satz. Ausländische Mehrwertsteuersätze werden nicht vergütet.

Während der fixen Laufzeit dieses Vertrags sowie auf die und während der allfälligen Option erfolgt keine Anpassung an die Teuerung. Die offerierten Preise gemäss Anhang 2 können nur erhöht werden, sofern im Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung nicht absehbare Änderungen der gesetzlichen oder behördlichen Vorschriften oder Verbesserungswünsche der BVB die Änderung des Leistungskatalogs bedingen und soweit dadurch Mehrkosten entstehen. Die Mehrkosten sind von der Unternehmerin detailliert und plausibel nachzuweisen.

15 Zahlungsbedingungen

15.1 Fälligkeiten

Es gelten pro Folgevermessung folgende Zahlungsbedingungen:

- a. Zahlung von 30% der jährlich geschuldeten Vergütung gemäss Anhang 2 zum Zeitpunkt des voraussichtlichen Arbeitsbeginns im Sinne von Ziff. 6 des Anforderungskatalogs (Anhang 1) und nach Erhalt einer separaten Rechnung innert 30 Tagen.
- b. Zahlung von 30% der jährlich geschuldeten Vergütung gemäss Anhang 2 nach kompletter Durchführung der Vermessung und Erhalt einer separaten Rechnung innert 30 Tagen.
- c. Zahlung von 40% der jährlich geschuldeten Vergütung gemäss Anhang 2 nach mangelfreier, vorbehaltloser Abnahme gemäss Ziff. 10 und Erhalt einer separaten Rechnung innert 30 Tagen.

15.2 Rechnungsstellung

Die Unternehmerin stellt ihre Leistungen der BVB gemäss Bestellung in Rechnung. Die Mehrwertsteuer ist offen auszuweisen. Die Rechnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Erbrachte Leistungen
- Bestellnummer
- Besteller der BVB
- MWST-Nummer der Unternehmerin

Die Rechnungen der Unternehmerin sind ausschliesslich zuhanden folgender Rechnungsadresse auszustellen und per PDF-Dokument an die E-Mail-Adresse **kreditoren@bvb.ch** zu senden:

Basler Verkehrs-Betriebe
Zentraler Faktoreneingang
Postfach 331
CH-4005 Basel

Genügen die Rechnungen den vorstehenden Anforderungen nicht, werden sie zwecks Korrektur zurückgewiesen. Solange keine korrekte Rechnung im vorgenannten Sinne vorliegt, wird der Rechnungsbetrag nicht fällig und es erfolgt keine Zahlung.

Der Rechnungsbetrag wird Tage nach Erhalt einer vertragskonformen Rechnung gemäss dieser Ziffer fällig.

16 Mangel

Ein Mangel ist jede Abweichung der gelieferten Daten und Unterlagen vom Vertrag, ohne Rücksicht auf deren Ursache (z.B. fehlerhafte Messung, untaugliches Material, untaugliche Software), unabhängig vom Verschulden der Unternehmerin und unabhängig davon, ob diese Abweichung vom Vertrag bereits bei der Abnahme bestanden hat. Der Mangel besteht darin, dass dem Ergebnis eine zugesicherte Eigenschaft fehlt oder eine Eigenschaft, welche die BVB auch ohne besondere Vereinbarung in guten Treuen und Glauben auf Basis des Vertrages erwarten durfte (z.B. Tauglichkeit für den vorgesehenen Gebrauch, Einhaltung der einschlägigen Normen und des neuesten Stands der Technik).

Ist zwischen der BVB und der Unternehmerin streitig, ob ein Mangel vorliegt, so ist jede Partei berechtigt, darüber auf eigene Kosten ein Gutachten einzuholen.

Die BVB ist verpflichtet, Mängel unverzüglich substantiiert der Unternehmerin schriftlich anzuzeigen. Die Beweislast für die Vertragskonformität trägt die Unternehmerin.

17 Gewährleistung

17.1 Grundsätze

Die Unternehmerin übernimmt eine Gewährleistung für sämtliche Mängel im Sinne von Ziff. 16, die bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist gemäss Ziff. 17.2 zu Tage treten.

Allfällige Zulieferer der Unternehmerin haben die gleiche Gewährleistung wie die Unternehmerin zu erfüllen; diese Vorgabe schränkt die Gewährleistung der Unternehmerin gegenüber der BVB nicht ein.

Die Mitwirkung der BVB bei der Messung, die Prüfung solcher und weiterer Unterlagen sowie die Handlungen der BVB im Hinblick auf die Abnahme haben keinen Einfluss auf die Gewährleistungspflichten der Unternehmerin.

17.2 Frist und Rüge

Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate. Während der Gewährleistungsfrist kann die BVB Mängel jederzeit schriftlich rügen.

Werden Mängel nachgebessert, so läuft für die Nachbesserungsarbeiten eine neue Gewährleistungsfrist von 12 Monaten.

18 Mängelrechte der BVB

Im Falle von Mängeln während der Gewährleistungsfrist hat die BVB die folgenden Mängelrechte:

18.1 Nachbesserung

Bei jedem Mangel hat die BVB zunächst das Recht, von der Unternehmerin die Beseitigung des Mangels innert angemessener Frist zu verlangen (Nachbesserung). Die Unternehmerin ist zur Neuherstellung (insbesondere erneute Vermessung) berechtigt. Die Kosten der Mängelbeseitigung trägt die Unternehmerin. Darin eingeschlossen sind namentlich die Kosten der Diagnose, des Ein- und Ausbaus der Messgeräte, und des technischen Personals sowie des Betriebspersonals der BVB. Hat die BVB den Mangel mitverschuldet, so beteiligt sie sich angemessen an den Kosten der Mängelbeseitigung.

Vorbehältlich der Verfügbarkeit ist die Unternehmerin nach Absprache mit der BVB berechtigt, deren Werkstätte zur Ausführung von Gewährleistungsarbeiten durch eigenes Personal und mit eigenem Werkzeug zu benützen. Für diese Benützung kann die BVB von der Unternehmerin CHF 365.00 pro angebrochenen Tag und Fahrzeugstandplatz verlangen.

Soweit die Unternehmerin den Mangel nicht fristgerecht behebt, ist die BVB berechtigt, weiterhin auf der Mängelbeseitigung zu beharren und zwar nach ihrer Wahl durch die Unternehmerin oder durch einen Dritten, beides auf Kosten der Unternehmerin.

18.2 Preisminderung

Soweit die Mängel trotz mehrmaliger Nachbesserung innert angemessener Frist nicht erfolgreich behoben werden, kann die BVB auf die Nachbesserung verzichten und stattdessen die Herabsetzung des bezahlten Preises im Verhältnis zum Minderwert verlangen. Vorbehalten bleiben die Rechte der BVB gemäss Ziff. 18.3 f.

18.3 Wandelung

Soweit die Unternehmerin Mängel trotz mehrmaliger Gelegenheit zur Nachbesserung innert angemessener Frist nicht erfolgreich behebt und die gelieferten Daten, Berichte und Unterlagen nicht tauglich für den Vertragszweck sind, kann die BVB auf die Nachbesserung verzichten und vom Vertrag zurückzutreten und die Vergütung zurückzufordern.

18.4 Schadenersatz

Ist der BVB im Zusammenhang mit einem Gewährleistungsfall ein Schaden entstanden, so hat sie zusätzlich zu den vorstehenden Rechten Anspruch auf den Ersatz der Mangelfolgeschäden.

19 Haftung für Personen- und Sachschäden

19.1 Grundsatz

Die Unternehmerin haftet für von ihr zu vertretende Personenschäden unbegrenzt und für Sachschäden begrenzt auf die Höhe von CHF 10 Mio. pro Schadensereignis. Sie hat für eine entsprechende Versicherungsdeckung zu sorgen und dies der BVB auf deren Verlangen nachzuweisen.

19.2 Haftungsausschluss

Die Geltendmachung von entgangenem Gewinn in Fällen der leichten Fahrlässigkeit der Unternehmerin ist ausgeschlossen.

Die Parteien haften nicht für höhere Gewalt wie zum Beispiel Naturereignisse, Elementarereignisse, Unfälle, Aufruhr, Mobilmachung, Krieg, Arbeitskonflikte, Epidemien sowie behördliche Massnahmen und Unter-

lassungen. Die Partei, die sich auf Gründe höherer Gewalt beruft, ist verpflichtet, die andere Partei unverzüglich über deren Eintritt und die voraussichtliche Dauer zu benachrichtigen. Anderenfalls kann sie sich nicht auf höhere Gewalt berufen.

20 Qualitätssicherungssystem

Die Unternehmerin hat über ein unternehmensspezifisches und dokumentiertes Qualitätssicherungssystem zu verfügen. Die BVB ist berechtigt, in die Dokumentation der Unternehmerin zur Qualitätssicherung Einsicht zu nehmen und selber oder durch beauftragte Dritte Audits bei der Unternehmerin vorzunehmen. Projektspezifische und projektrelevante Abläufe sind der BVB auf Verlangen zu dokumentieren. Die Unternehmerin hat weiter dafür zu sorgen, dass auch die Hilfspersonen und Zulieferer die entsprechende Qualität gewährleisten können.

21 Arbeitsschutzbestimmungen

Die Unternehmerin verpflichtet sich, die Arbeitsbedingungen gemäss § 5 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen (Beschaffungsgesetz) vom 20. Mai 1999 (Kanton Basel-Stadt, SG 914.100), einzuhalten. Dabei sind insbesondere, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen, die Normalarbeitsverträge, die Gleichbehandlung von Mann und Frau sowie weitere in der Schweiz geltende gesetzliche Bestimmungen, wie insbesondere das Bundesgesetz über die flankierenden Massnahmen bei entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und über die Kontrolle der Normalarbeitsverträgen vorgesehenen Mindestlöhne (Entsendegesetz) vom 8. Oktober 1999 (SR 823.20), einzuhalten. Die Unternehmerin ist dafür verantwortlich, dass von ihm eingesetzte Dritte sowie deren unmittelbar oder mittelbar zugezogene Erfüllungsgehilfen diese Bedingungen ebenfalls einhalten.

22 Datenschutz und Geheimhaltung

Die Parteien verpflichten sich, folgende Datenschutz- und Geheimhaltungsbestimmungen einzuhalten:

22.1 Geltendes Recht

Es gelten die Datenschutzbestimmungen am Sitz der BVB. Die Unternehmerin sichert zu, hiervon Kenntnis zu haben und diese Datenschutzbestimmungen zu befolgen.

22.2 Verantwortung und rechtliche Verfügungsmacht

Die BVB ist für die Bearbeitung der gesammelten Daten verantwortlich. Die Unternehmerin ist ausschliesslich im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung ermächtigt, die Daten der BVB zu bearbeiten.

Die BVB behält vollumfänglich die rechtliche Verfügungsmacht über die in ihrem Auftrag bearbeiteten Daten. Sie kann der Unternehmerin jederzeit ohne Begründung und ungeachtet der konkreten vertraglichen Situation den Zugriff auf die bearbeiteten Daten untersagen, diese unentgeltlich in einem geschäftsüblichen Format (Microsoft Word bzw. Excel, PDF und dergl.) herausverlangen oder die Unternehmerin auffordern, die erhaltenen und/oder im Rahmen des Auftrags bearbeiteten Daten zu vernichten.

Die Unternehmerin ist verpflichtet, die im Rahmen des Vertragsverhältnisses erhaltenen und bearbeiteten Daten nach jeweils spätestens 3 Jahren unentgeltlich zu vernichten. Die BVB kann die Erfüllung dieser Pflicht selbst überprüfen oder durch einen Dritten überprüfen lassen.

22.3 Zugriff

Es sind ausschliesslich jene Mitarbeitende – seien es solche der Unternehmerin oder solche der BVB – zum Zugriff auf die erhaltenen und/oder im Rahmen des Auftrags bearbeiteten Daten befugt, die diese zur Erfüllung der übertragenen Datenbearbeitung tatsächlich benötigen.

22.4 Zweckbindung

Die Bearbeitung der Daten darf ausschliesslich zum vertraglich festgelegten Zweck erfolgen. Jede andere Bearbeitung, jede Bearbeitung zu einem anderen als dem vertraglich vereinbarten Zweck sowie jede Bearbeitung zu eigenen Zwecken ist ausdrücklich untersagt. Ausnahmen sind von der BVB schriftlich zu genehmigen.

22.5 Bekanntgabe von Daten an Dritte

Die Bekanntgabe von Daten an Dritte erfolgt ausschliesslich im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung oder nach schriftlicher Genehmigung durch die BVB. Sollte die Unternehmerin aufgrund einer richterlichen Verfügung verpflichtet werden, Behörden Zugang zu Systemen und Daten der BVB zu verschaffen, informiert sie die BVB unverzüglich.

22.6 Subcontracting

Die Unternehmerin darf Dritte zur Erfüllung ihres Auftrages beiziehen (vgl. Ziff. 22.5 hiervoor). Sie hat dafür zu sorgen, dass diese sämtliche Pflichten aus dem Vertragsverhältnis rechtsgültig übernehmen. Die Unternehmerin haftet der BVB gegenüber für alle Handlungen und Unterlassungen allfälliger Subunternehmer.

22.7 Informationssicherheit

Die Unternehmerin ist verpflichtet, Daten bzw. Informationen durch angemessene organisatorische und technische Massnahmen zu schützen. Insbesondere hat sie die Daten der BVB von ihren und denjenigen anderer Auftraggeber zu trennen und sie vor unberechtigtem Zugriff, vor unberechtigter Bearbeitung und vor Verlust zu schützen. Die Unternehmerin ist verpflichtet, die BVB über besondere Vorkommnisse (Datenverlust, Hackerangriffe, unrechtmässige Zugriffe) umgehend zu informieren.

22.8 Informationszugangsgesuche, Gesuche um Zugang zu den eigenen Personendaten

Die Unternehmerin hat allfällig an sie gerichtete Informationszugangsgesuche sowie allfällig an sie gerichtete Gesuche um Zugang zu den eigenen Personendaten an die BVB weiterzuleiten und dieser sämtliche für die Beantwortung des Gesuchs erforderlichen Angaben zu liefern.

22.9 Kontroll- und Weisungsrechte

Die BVB hat das Recht, die Datenbearbeitungen jederzeit selber zu kontrollieren oder auf eigene Kosten durch Dritte kontrollieren zu lassen.

Die Unternehmerin nimmt zur Kenntnis, dass die oder der Datenschutzbeauftragte des Kantons Basel-Stadt von Gesetzes wegen das Recht hat, bei ihr schriftlich oder mündlich Auskunft über Datenbearbeitungen einzuholen, Einsicht in alle Unterlagen zu nehmen, Besichtigungen durchzuführen und sich Bearbeitungen vorführen zu lassen. Die oder der Datenschutzbeauftragte kann die Kontrolltätigkeit auch durch Dritte vornehmen lassen.

Die BVB und die oder der Datenschutzbeauftragte können gegenüber der Unternehmerin und ihren Mitarbeitenden die Unterlassung oder die Änderung einer als rechts- oder vertragswidrig erkannten Bearbeitung anordnen.

22.10 Geheimhaltung

Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle im Zusammenhang mit diesem Vertrag von der Gegenseite erhaltenen Unterlagen und Informationen, einschliesslich aller hiervon erstellter Kopien bzw. Aufzeichnungen, wie auch Gegenstand und Inhalt der ihr übertragenen Aufgaben jederzeit, auch nach Beendigung dieses Vertrages, wie eigene Betriebsgeheimnisse vertraulich zu behandeln, firmenintern nicht unnötig zu

verbreiten und Dritten – ausgenommen Zulieferer – weder gesamthaft noch auszugsweise zugänglich zu machen.

Die Verpflichtung gilt nicht für solche Unterlagen und Informationen, die nachweislich

- ohne Verletzung dieser Geheimhaltungsverpflichtung allgemein bekannt,
- ohne Geheimhaltungsverpflichtung rechtmässig von Dritten erlangt, oder
- von der Partei unabhängig erarbeitet worden sind.

Die Parteien sind berechtigt, Unterlagen und Informationen, soweit erforderlich, an Zulieferer weiterzugeben, sofern sich diese vorgängig schriftlich entsprechend zur Geheimhaltung verpflichtet haben.

22.11 Konventionalstrafe

Bei schwerwiegender Verletzung einer Bestimmung zum Datenschutz oder zur Geheimhaltung schuldet die verletzende Vertragspartei der anderen eine Konventionalstrafe von CHF 10'000.00 je Fall.

Ob eine Verletzung schwerwiegend im Sinne des vorgenannten Absatzes ist, entscheidet das Appellationsgericht Basel-Stadt auf Antrag einer der beiden Parteien.

Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit nicht von der weiteren Einhaltung der Datenschutz- und Geheimhaltungspflichten; Schadensersatzansprüche bleiben vorbehalten.

23 Schlussbestimmungen

23.1 Sprache

Deutsch ist die massgebliche Sprache für die Erfüllung des vorliegenden Rahmenvertrages. Insbesondere Korrespondenz, Protokolle und die Abnahme erfolgen in deutscher Sprache.

23.2 Schutzrechte

Die BVB kann über sämtliche Arbeitsergebnisse zeitlich, räumlich und sachlich uneingeschränkt verfügen. Die Verfügungsbefugnis umfasst sämtliche aktuellen und zukünftigen möglichen Verwendungsrechte, namentlich Nutzung, Veröffentlichung, Veräusserung und Veränderung. Die BVB kann der Unternehmerin Nutzungsrechte an den Arbeitsergebnissen einräumen.

Vorbestehende Rechte der Parteien bleiben unberührt. Werden bei der Abwicklung des Vertrages vorbestehende Immaterialgüterrechte der Unternehmerin verwendet, erhält die BVB daran ein zeitlich, räumlich und sachlich uneingeschränktes, nicht ausschliessliches, übertragbares Nutzungsrecht, welches ihnen die Nutzungs- und Verfügungsmöglichkeiten an den Arbeitsergebnissen gemäss vorstehendem Absatz erlaubt.

Die Unternehmerin verpflichtet sich, Forderungen Dritter wegen Verletzung von Schutzrechten unverzüglich abzuwehren und sämtliche Kosten, inklusive Schadenersatzleistungen, welche der BVB daraus entstehen, zu übernehmen.

23.3 Gerichtsstand und anwendbares Recht

Dieser Vertrag untersteht materiellem schweizerischem Recht. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11. April 1980) sowie die Kollisionsnormen des internationalen Privatrechts werden wegbedungen.

Ausschliesslicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder in Verbindung mit diesem Rahmenvertrag ist Basel.

23.4 Ergänzungen und Änderungen

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Zustimmung beider Parteien und haben in Schriftform zu erfolgen.

23.5 Übertragungs- und Verrechnungsverbot

Die Unternehmerin hat kein Recht, die Rechte und Pflichten aus diesem Rahmenvertrag ohne schriftliche Zustimmung der BVB ganz oder teilweise an einen Dritten abzutreten und/oder mit Gegenforderungen der BVB zu verrechnen.

23.6 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Rahmenvertrages unwirksam sein oder werden, wird die Gültigkeit des Rahmenvertrages davon nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen oder unwirksam gewordenen Bestimmungen tritt diejenige Bestimmung, welche die Parteien vernünftigerweise gewählt hätten, wenn sie die Unwirksamkeit bedacht hätten.

23.7 Vertragsausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde ist in zwei gleich lautenden Exemplaren ausgefertigt. Jede Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

24 Unterschriften

Für die BVB:

Basel, _____

Name

Funktion

Name

Funktion

Für die Unternehmerin:

Name

Funktion

Name

Funktion